

Die Jahreszeiten Nachtlandschaften

**Bereich: Bildende Kunst/
Heimat- und Sachkunde •
Ab Klasse 2 • Arbeitszeit:
ca. 2 bis 3 Doppelstunden**



Aufgabe und Motivation

Kinder haben ein vollkommen anderes Zeitgefühl als Erwachsene. Erst im Grundschulalter entwickeln sie durch ihre Alltagserfahrungen allmählich ein Zeitverständnis und lernen zum Beispiel abzuschätzen, wie lange sie für den Schulweg zu Fuß brauchen. Wiederkehrende Ereignisse und rhythmische Abläufe vermitteln Kindern das Gefühl von Stabilität und Sicherheit. Der Lauf der Jahreszeiten mit ihren charakteristischen Naturerscheinungen gehört zu diesem Zeitgefüge. Auf die Frage „Welche Jahreszeit magst du am liebsten und warum?“, finden sich unter den Schülerinnen und Schülern Anhänger und Anhängerinnen jeder Jahreszeit. Die SuS sollen Lust bekommen, sich eine Nacht im Frühjahr, im Sommer, im Herbst, im Winter vorzustellen und bildlich darzustellen, einen Objektkasten aus vorhandenen Materialien zu gestalten, und dabei eine Miniaturwelt, ein Bühnenbild für das Regal oder die Fensterbank zu Hause anzufertigen.

Der Ablauf der Jahreszeiten verändert sich aufgrund des Klimawandels und der Erderwärmung: Die Winter werden kürzer und Frühling, Sommer und Herbst beginnen früher als das noch vor einem halben Jahrhundert der Fall war. Interessante Informationen finden sich z. B. auf der Website des Bayerischen Rundfunks:

„Die Jahreszeiten verschieben sich“

<https://www.br.de/klimawandel/jahreszeiten-veraenderungen-klimawandel-100.html>



Lernziele und Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können

- Zeit einteilen und messen.
- Zeit als vergänglich wahrnehmen.
- Begriffe der Zeiteinteilung (Sekunde, Minute, Stunde, Tag, Monat, Jahr, Kalender) unterscheiden und zueinander in Beziehung setzen.
- den Lauf der Jahreszeiten anhand von Erscheinungen in der Natur beschreiben.
- Vorstellungen und innere Bilder zum Thema entwickeln.
- gezielt Material für ihre Gestaltungsabsicht suchen und sammeln.
- plastische Elemente relativierend in verschiedenen Ebenen innerhalb eines Objektkastens anordnen.
- einfache gestalterische Verfahren nutzen, um zu individuellen bildnerischen Lösungen zu gelangen.

Material und Hilfsmittel

- Schuhkartons
- Naturmaterial wie Zweige, Muscheln, Sand, Zapfen, getrocknete Blätter
- Seidenpapier (farbecht und nassfest) in Weiß, Gelb, Blau, Rot, Grün
- Tonpapier
- Plattenfilz
- Wollreste, Märchenwolle, Watte
- Eventuell Nylonfaden
- LED-Lichterketten mit Batteriebetrieb (z. B. warmweiß, mit 20 Leuchtdioden)
- Bleistift
- Schere
- Vorstecher oder Radiernadel
- UHU BASTELKLEBER ohne Lösungsmittel
- UHU STIC ReNATURE KLEBESTIFT ohne Lösungsmittel
- UHU FILM TRANSPARENT

UHU BASTELKLEBER

ohne Lösungsmittel

- ✓ Klebt alle gängigen Bastelmaterialien
- ✓ Lösungsmittelfrei
- ✓ Schnell abbindend
- ✓ In der praktischen Standtube
- ✓ Trocknet transparent
- ✓ Flexible Kunststofftube



UHU STIC ReNATURE KLEBESTIFT

ohne Lösungsmittel

- ✓ Behälter aus 58 % nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Reduzierter CO2-Fußabdruck
- ✓ Spart fossile Ressourcen
- ✓ 100 % recycelbar
- ✓ Schraubkappe schützt vor Austrocknung
- ✓ Klebeformel aus 98 % natürlichen Inhaltsstoffen (inkl. Wasser)
- ✓ Ohne Lösungsmittel
- ✓ Klebt schnell, stark und dauerhaft
- ✓ Sehr ergiebig und kalt auswaschbar



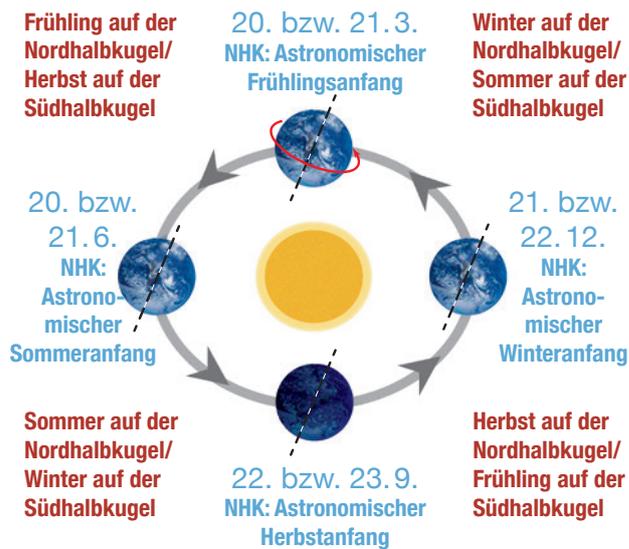
UHU FILM TRANSPARENT

- ✓ Transparenter Klebefilm
- ✓ Universell einsetzbar



Gestaltungsablauf

1. Entscheiden, ob Hoch- oder Querformat gewählt wird und die Horizontlinie mit Bleistift in den Pappkarton einzeichnen. Der Objektraum wird auf diese Weise definiert: Innen-Außen, Hintergrund, Decke, Boden, linke Wand und rechte Wand werden festgelegt.
2. Den Objektraum unter Berücksichtigung der Horizontlinie mit Seidenpapier auskleiden: Das Papier in Schnipsel reißen und mit UHU STIC ReNATURE aufkleben.



Hintergrundinformationen

Die Erde dreht sich um die Sonne und gleichzeitig um sich selbst. Sie braucht für ihre Wanderung um die Sonne ein Jahr. Die Umdrehung um die eigene Achse dauert rund 24 Stunden. Auf der Seite, die der Sonne gegenüberliegt, ist Tag, auf der sonnenabgewandten Seite ist Nacht.

Die Erde dreht sich um ihre Achse, die im Verhältnis zur Achse der Sonne schräg steht. Diese schräge Position bewirkt auf der Erde die unterschiedlichen Jahreszeiten, denn während die Erde ihre Bahn um die Sonne zieht, wird ihre Oberfläche unterschiedlich intensiv vom Sonnenlicht beschienen. Durch die Schrägstellung der Erde ändert sich der Winkel der Sonneneinstrahlung. Von der Erde aus gesehen ändert sich der Stand der Sonne. Ihren höchsten Stand erreicht sie bei uns auf der Nordhalbkugel zur Sommersonnenwende (20. bzw. 21. 6.), den tiefsten zur Wintersonnenwende (21. bzw. 22. 12.). Wenn auf der Nordhalbkugel Sommer ist, herrscht auf der Südhalbkugel Winter und umgekehrt. Tag und Nacht sind am kalendrischen Frühlingsanfang und Herbstanfang gleich lang.

Am Äquator gibt es keine Jahreszeiten, dort herrschen durch die gleichmäßige hohe Sonneneinstrahlung stets hohe Temperaturen.



3. Von außen an der Rückwand Löcher für die LEDs der Lichterkette mit dem Vorstecher stechen. Die Leuchten stellen die Sterne in der Nacht dar, daher oberhalb der Horizontlinie bleiben.
4. Die Lämpchen der Lichterketten einstecken und ihre Position an der Rückwand außen mit UHU FILM sichern.
5. Mit UHU BASTELKLEBER Sterne aus gelbem Seidenpapier über die LEDs kleben. Unbedingt alle Lichter abkleben, da man nicht hineinschauen sollte!
6. Mit der individuellen Gestaltung des Innenraums beginnen, zum Beispiel Zweige als Bäume einkleben, den Boden gestalten, Blüten aus Papier oder Filz, Naturmaterial usw. der Szene entsprechend anbringen.

Markus Brandt



„Am Strand – Sommer“: Landschaft in einem Schuhkarton mit Klappdeckel.

Verwenden Sie Lichterketten mit CE-Kennzeichnung und einem Prüfzeichen eines seriösen, unabhängigen Instituts wie dem GS-Zeichen (TÜV) oder einer VDE-Kennzeichnung (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik).

Auch wichtig: Nicht in LED-Lichter schauen!